

## Presseeinladung

### Von der Willkommenskultur zur Partizipation

#### Pressegespräch zum 8. Wunsiedler Forum für kommunale Initiative gegen Rechtsextremismus / Donnerstag, 8. Oktober 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Festspielstadt Wunsiedel, das bundesweite Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt und das Bayerische Bündnis für Toleranz - Demokratie und Menschenwürde schützen, laden ein zum

**Pressegespräch anlässlich des 8. Wunsiedler Forums  
Donnerstag, den 8. Oktober 2015, 17:30 Uhr  
Fichtelgebirgshalle Wunsiedel**

Bei dem 2007 gegründeten Wunsiedler Forum treffen sich betroffene, interessierte und präventiv agierende Kommunen aus ganz Bayern sowie Engagierte in Bürgerinitiativen, um sich auszutauschen, zu informieren und im Engagement gegen Rechtsextremismus und für eine demokratische Kultur zu vernetzen.

Das letztjährige Forum widmete sich der Fragestellung, welchen Beitrag die Zivilgesellschaft aktiv in der Gestaltung einer Willkommenskultur leisten kann. Das 8. Wunsiedler Forum knüpft daran an und thematisiert den nächsten Schritt, denn Partizipation erfordert die Bereitschaft aller Beteiligten, die Ressourcen und Potentiale der Zugewanderten - aber auch weiterer Zielgruppen - wahrzunehmen, zu fördern und sich gemeinsam auf Augenhöhe zu begegnen.

- Was kann jeder beitragen, um eine etablierte Willkommenskultur in den einzelnen Lebensbereichen zur tatsächlichen Mitgestaltung weiterzuentwickeln?
- Welche Schritte werden in meinem Handlungsfeld benötigt?
- Welche Möglichkeiten der praktischen Mitgestaltung bietet unser Netzwerk im Alltag derzeit und wie können wir uns ggf. weiterentwickeln?

Wir freuen uns sehr, dass die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoğuz, einen Impulsvortrag halten wird. In einem weiteren Impulsvortrag wird Mitra Sharifi Neystanak, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) über die Fragestellung aus Perspektive der landespolitischen Akteure referieren. Am Nachmittag haben die Teilnehmenden Gelegenheit, in sechs Werkstätten mit Praktikern unter anderem über die Themen, „Kommunalpolitik“, „Engagement/ Freizeit“, „Arbeit/ Wirtschaft“ und „Wohnen/ Nachbarschaft“ zu diskutieren (Programm anbei).

Beim Pressegespräch möchten wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse und Diskussionspunkte der Tagung informieren.

**Pressekontakt BfDT:**  
Bündnis für Demokratie und Toleranz  
Johanna Suwelack  
Friedrichstraße 50  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2545 04-464  
johanna.suwelack@bpb.bund.de  
www.buendnis-toleranz.de

**Pressekontakt:**  
Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
presse@bpb.de  
www.bpb.de/presse

## Presseeinladung

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Karl-Willi Beck**, Erster Bürgermeister der Festspielstadt Wunsiedel
- **Dr. Gregor Rosenthal**, Leiter der Geschäftsstelle des bundesweiten Bündnisses für Demokratie und Toleranz, Berlin
- **Martin Becher**, Geschäftsführer des Bayerischen Bündnis für Toleranz, Bad Alexandersbad
- **Mitra Sharifi Neystanak**, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrantinnen- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY)
- **Jana Heine**, Vorstandmitglied der Initiative Freund statt fremd e.V., Bamberg

Am 23. Mai 2000 gründeten die Bundesministerien des Innern und der Justiz das „Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt“. Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Kraft  
- Pressesprecher -

**Pressekontakt BfDT:**  
Bündnis für Demokratie und Toleranz  
Johanna Suwelack  
Friedrichstraße 50  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2545 04-464  
johanna.suwelack@bpb.bund.de  
www.buendnis-toleranz.de

**Pressekontakt:**  
Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
presse@bpb.de  
www.bpb.de/presse